

Kleine Mitteilung

Enterobacter-Infektion als Todesursache einer Kleinen Hufeisennase, *Rhinolophus hipposideros* (Bechstein, 1800), in Branderoda, Sachsen-Anhalt

Zu den natürlichen Todesursachen der Kleinen Hufeisennase, *Rhinolophus hipposideros* (Bechstein, 1800), liegen bisher kaum Angaben vor (vgl. SCHOBER 1998, ROER & SCHOBER 2001). Deshalb erscheint der nachfolgend beschriebene Fund mitteilenswert.

Am 04. Aug. 1999 wurde nur wenige hundert Meter von einer Wochenstube in Branderoda (Sachsen-Anhalt) ein auf der Straße liegendes verendetes Männchen der Kleinen Hufeisennase aufgefunden. Das Tier wies keine Verletzungen auf, so dass sich der anfängliche Verdacht einer Kollision mit einem Auto nicht bestätigte.

Die Untersuchung im Landesveterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamt Halle (Saale) ergab jedoch folgenden Befund. Die parenchymatösen Organe waren stark blutgestaut, sonst aber ohne krankhafte Veränderungen. Der Magen war leer, der Darm wies einen bräunlich-wässrigen Inhalt auf. Die bakteriologische Untersuchung erbrachte Nachweise von *Enterobacter* spp. in hochgradigem Maße aus Herz, Leber und Darm. In der histologischen Untersuchung wurde eine feinschollige Leberzelldegeneration festgestellt. Die Untersuchung zum Nachweis von Tollwutvirus verlief negativ.

Das Tier wird als Beleg unter der Eingangsnummer 99/115 in der Sammlung des Instituts für Zoologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg aufbewahrt.

Herrn KLAUS POPKO gilt unser Dank für die Bergung und Übersendung des Totfundes.

Schrifttum

- SCHOBER, W. (1998): Die Hufeisennasen Europas. Neue Brehm-Büch., Bd. 647. Westarp Wissenschaften. Hohenwarsleben (163 pp.).
- ROER, H., & SCHOBER, W. (2001): *Rhinolophus hipposideros* (Bechstein, 1800) – Kleine Hufeisennase. In: NIETHAMMER, J., & KRAPP, F. (Hrsg.): Handbuch der Säugetiere Europas. Bd. 4. Teil 1: Chiroptera I, 39-58. AULA Verlag. Wiebelsheim.

Dipl.-Ing. BURKHARD LEHMANN,
Myotis-Büro für Landschaftsökologie,
Magdeburger Straße 23, D-06112 Halle (Saale);
E-Mail: info@myotis-halle.de

Dr. FOLKE PFEIFER, An der Witschke 33c,
D-06118 Halle (Saale)